

★ **Schreinermeister in der Haftungsfall**

„Das wird mir das Genick brechen“



/ Schreiner- und Glasermeister Volker Odenbach, aber auch der Verband Tischler Schreiner Deutschland, ruft Kollegen, deren Familien und Freunde auf, sich auf der Internetseite www.miteinerstimme.org als Unterstützer anzumelden.

Wenn ein Handwerker von seinem Lieferanten mangelhafte Ware bekommt und diese einbaut, ist er haftbar. Auch wenn der Produktmangel nicht ersichtlich war. Dies musste Volker Odenbach aus Landau schmerzlich erfahren. Ihn trifft die unfaire Gesetzeslage mit voller Härte. Odenbach hatte das Atelier eines Künstlers mit hochwertigen Stahlfenstern ausgestattet. Als die Fenster sechs Wochen nach dem Einbau rost ansetzten, stellte sich heraus: Sie waren zwar oberflächenbehandelt, aber darunter nicht verzinkt. Zwar hat sich der Hersteller bereit erklärt, die Fenster zu ersetzen, doch den Ausbau der schadhafte Fenster und den Einbau der neuen, von denen eins fast eine halbe Tonne wiegt, muss Odenbach selbst stemmen. Da er dafür einen Kran anmieten muss, belaufen sich die Kosten auf 16 000 Euro. Zudem fordert der Künstler 10 000 Euro Schadensersatz, weil er während des Umbaus sein Atelier nicht nutzen kann. „Das wird mir das Genick brechen“, klagt der 61-Jährige, der das Unternehmen vor 35 Jahren gegründet hat und es einstmals mit fast 20 Mitarbeitern führte. Heute arbeitet er alleine und freute sich sehr über den Auf-

trag des Kunden, für den er schon einmal zur vollsten Zufriedenheit tätig gewesen war. „Nun stehe ich vor dem Nichts“, fasst der erfahrene Schreinermeister zusammen.

Aufruf an die Kollegen

Sein Appell an Kollegen: „Unterstützen Sie die Online-Petition ‚Mit einer Stimme‘.“ Auch der Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland unterstützt die Handwerksinitiative, die dazu beitragen will, dass Handwerker nicht länger auf den Ein- und Ausbaurkosten sitzen bleiben, wenn aufgrund von Materialmängeln, die der Hersteller zu verantworten hat, Gewährleistungsansprüche anfallen. Dafür braucht sie insgesamt 50 000 Unterstützer, denn erst dann wird eine Online-Petition im Bundestag behandelt. „Auch wenn es mir nichts mehr nützen wird: Ich will wenigstens dazu beitragen, dass andere Handwerker unter einer fairen Gesetzeslage arbeiten können“, schließt Odenbach ab. (ra)

www.miteinerstimme.org



Mit einer Stimme
Die Fairplay-Initiative für das Handwerk

Den Kunden echtes Holz spüren lassen
Fühlen statt Foto – Furniermuster online bestellen

Florian Koch, Mitinhaber der Wilfried Koch KG, hat als einer der ersten Furnierhersteller einen Online-Shop für Furniermuster ins Leben gerufen. Von A wie Afzelia bis Z wie Zwetschge: Wer seinen Kunden nicht nur eine Auswahl des Naturmaterials Holz zeigen, sondern auch ein Gefühl dafür vermitteln möchte, wird dort fündig. Auf der Webseite bietet das Krefelder Unternehmen aktuell 87 Holzarten als Furniermuster in DIN A4 für durchschnittlich fünf Euro je Exemplar an. In Kürze sollen nach Kontinenten sortierte

Muster das Angebot erweitern. „Wir glauben, dass unsere typisch heimischen und speziell exotischen Furniermuster für viele Bedarfsgruppen interessant sind. Sie vermitteln einen authentischen Eindruck der visuellen und haptischen Oberflächenbeschaffenheit, mit dem ein Katalogfoto nicht mithalten kann“, erklärt der 31-jährige Florian Koch. Als Vorstandsmitglied der Initiative Furnier + Natur setzt er sich für die Branche ebenso ein, wie für die Produkte seines Familienunternehmens. (mh)
www.furniermuster.de



/ Im Online-Shop der Wilfried Koch KG kann man derzeit bereits 87 Holzarten als Furniermuster in DIN A4 bestellen. Mustersammlungen sollen folgen.

Nordwestdeutsches Tischlerhandwerk

Tarifabschluss: Höhere Löhne ab 1. September 2015

Am 28. Juli 2015 haben sich die Tarifvertragsparteien im nordwestdeutschen Tischlerhandwerk auf einen zweijährigen Abschluss für Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen geeinigt. In der zweiten Verhandlungsrunde mit der IG Metall wurde folgendes Ergebnis erzielt:

- Die Löhne und Gehälter steigen zum 1. September 2015 um 2,7% und zum 1. Januar 2017 um weitere 2,3%.
- Die Ausbildungsvergütungen werden zum 1. September 2015

angehoben und betragen dann 570 Euro im ersten, 680 Euro im zweiten und 770 Euro im dritten Ausbildungsjahr. Zum 1. August 2016 steigen sie erneut um jeweils 10 Euro. Zudem wurde die Einführung eines Tarifvertrags zur Einstiegsqualifizierung vereinbart: für (leistungsschwächere) Jugendliche, die anschließend in ein Ausbildungsverhältnis übernommen werden sollen. Die Verträge gelten vom 1. August 2015 bis zum 31. Juli 2017. (mh)